

Die Atmung als Grundlage für die Musik

„Ich atme die Luft und produziere einen Klang“ – mit dem Klang mache ich Musik.

Als wir noch im Bauch unserer Mutter waren, waren unsere Lungen noch gänzlich unentfaltet. Wir haben all unsere Versorgung durch die Verbindung zur Mutter über die Plazenta bekommen. Einer der wichtigsten Stoffe für unsere weitere Entwicklung war der Sauerstoff.

In der Regel sind es neun Monate, die unsere Organe brauchen, um ihre komplette Formation zu erlangen, damit wir nach der Geburt selbständig leben können. Dann passiert der wichtigste Moment, den wir Bläser nicht vergessen können: Wir kommen auf die Welt und die Verbindung zur Mutter wird getrennt. Wir sind zum ersten Mal allein, und wir müssen uns selber um unseren Sauerstoff kümmern. Das Gehirn des Neugeborenen registriert, dass sich im Blut die Konzentration von Kohlendioxid (CO₂) erhöht. Dies bewirkt als starker Atemantrieb über die



Ricardo Rodrigues (Foto: Friederike Körner)

respiratorischen Neurone des verlängerten Marks das Einsetzen der Lungenatmung. Die Lungen entfalten sich erstmalig. Das Zwerchfell vergrößert das Volumen der Lungen in Richtung Bauch. Die Organe des Verdauungstraktes werden hierbei durchaus auch etwas nach unten und nach außen verdrängt. Die Lungen dehnen sich aus, und die Luft strömt ein, um den entstehenden Raum zu füllen. Wird der äußere Luftdruck größer als der Druck in den Lungen, so strömt die Luft ein. Ist der innere Druck in den Lungen größer als der äußere Druck,

MIRAPHONE

Besuchen Sie uns auf der
Frankfurter Musikmesse
(24. - 27. März 2010)
Halle 1.1, Stand H 10

Frankfurt ist um eine Attraktion reicher
**Die Messeneuheiten
von Miraphone!**

Gebannt richten die Musikfans den Blick auf die Mainmetropole: Auf der Frankfurter Musikmesse stellen wir zahlreiche neue Blechblasinstrumente vor - und das weltexklusiv. Besuchen Sie unseren Messestand und überzeugen Sie sich persönlich von den perfekten Klangwelten unserer Messeneuheiten. Wir freuen uns auf Sie.

strömt die Luft aus. Die Lunge ist mit dem Zwerchfell durch die Pleura diaphragmatica verbunden.

Bei der Einatmung verkürzen sich u. a. die äußeren Zwischenrippenmuskeln. Die Rippen bewegen sich nach außen. Der Brustkorb wird angehoben und seitlich erweitert. Dabei werden die Lungen durch die Muskel-Aktion gedehnt. Die äußere Lungenoberfläche ist mit dem Brustkorb durch den Unterdruck im Pleuralspalt verbunden. Der Pleuralspalt ist der luftleere Raum, der zwischen der äußeren Lungenoberfläche und der innenseitigen Oberfläche des Brustkorbes entsteht.

Die erste Atemübung unseres Lebens: Die Erweiterung der Lungen, um mehr Luft aufzunehmen

Wenn das neugeborene Kind wahrnimmt, dass es in einer fremden Welt ist, kann es sich unsicher fühlen. Es entstehen unangenehme Reize, auf welche das Kind mit dem Schreien reagiert. Ein Neugeborenes kann nicht weinen. Es kann nur schreien. Das Weinen kommt erst nach einigen Wochen hinzu. Wenn das neugeborene Kind den Wunsch hat, sich beispielsweise den vermeintlich bösen Händen des Arztes zu entziehen, um lieber an einen warmen kuscheligen Ort zu gelangen, wird das Kind kräftiger schreien. Das Kind strengt sich an, noch mehr Luft einzuatmen, um seine Meinung deutlicher äußern zu können. Nach kurzer „Übezeit“ kann das Schreien des Kindes in längeren Phrasen und lauter vorgetragen werden.

Übung für Erwachsene

Auf einer geraden Fläche hinlegen. Ein Buch auf den Bauch legen.

1. Langsam ausatmen, bis das Buch den tiefsten Punkt erreicht.

2. Langsam einatmen und beobachten, wie das Buch in einer konstanten Geschwindigkeit seinen höchsten Punkt erreicht. Beim Einatmen stellt man sich vor, dass die Luft tief in den Bauch eingeatmet wird.
3. Man versucht, ob es möglich ist, in jede Ecke des Buches noch mehr Luft einzuatmen.

Das Zwerchfell wird bei jedem Versuch die Lungen etwas verlängern, um die in der Vorstellung leeren Stellen mit Luft zu füllen.

Die Stütze

Durch die Entwicklung der Musik in der letzten Zeit und durch die Mischung von verschiedenen Schulen, z.B. auch aus verschiedenen Ländern, hat sich die Vorstellung über die Stütze geändert. Die Suche nach verschiedenen und neuen klanglichen Möglichkeiten verlangt eine Weiterentwicklung der Blastechnik. Man nennt die Stütze eine Kraft, die von den Bauchmuskeln erzeugt wird.

Diese Kraft hat zunächst zwei Funktionen:

- die Luft so tief wie möglich während des Spielens zu halten, und
- die geblasene Luft in der gewünschten konstanten Menge und Geschwindigkeit zu kontrollieren

Die Stütze soll die Möglichkeit geben, dass die Muskeln, die zusammen mit dem Zwerchfell beim Atmen aktiv sind, ihre Aufgabe mit bester Perfektion erfüllen können.

Übung zum Erlernen des Körpergefühls für die Stütze

Auf einer geraden Fläche hinlegen. Ein Buch auf den Bauch legen.



FLÖTE

Musikmesse Frankfurt/Main
vom 24.-27.03.2010
Halle 1.1 Stand B51

Herstellung der Marken
Philipp Hammig
August Richard Hammig
Johannes Gerhard Hammig

Reparaturen
alle Marken und Modelle

Meisterwerkstätte
Philipp Hammig
Aug. Rich. Hammig

Holzblasinstrumentenbau
in der Familie seit 1780

PICCOLOS - FLÖTEN - ALT- UND BASSFLÖTEN

Philipp Hammig & Aug. Rich. Hammig Böhmflötenbau OHG
Neue Str. 3-5
08258 Markneukirchen/Germany
Tel. 0049374222500
Fax 0049374222856 e-mail: flute@hammig-boehmflötenbau.de www.hammig-flutes.de

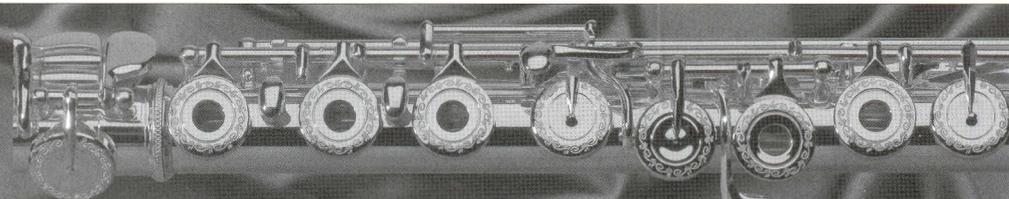


WILHELM HECKEL GmbH

Kunstwerkstätte feinsten Holzblasinstrumente
seit 1831

Stettiner Strasse 7 * 65203 Wiesbaden * Tel: 0611-66182 * Fax: 0611-600841
http://www.heckel.de * mail@heckel.de

VIENTO
Querflöten
35647 Waldsolms
Tel: 06085-9888378
viento-querfloeten.de



Flöten Festival München 19.-21. 3. 2010 Musikmesse Frankfurt 24.-27. 3. 2010 Halle 1.1 - C 12

1. Langsam ausatmen, bis das Buch seinen tiefsten Punkt erreicht hat.
2. Langsam einatmen und beobachten, dass das Buch in einer konstanten Geschwindigkeit seinen höchsten Punkt erreicht.
3. Die eingeatmete Luft langsam ausblasen ohne, dass das Buch sich bewegt, bzw. ohne, dass das Buch sich während des Ausatmens in Richtung seines tiefsten Punktes bewegt.

Die Kraft, die aufgewendet wurde, um das Buch während des Ausatmens in seiner Position zu halten, ist die **Stütze**.

Während dieser Übung ist es zu beobachten, dass sich das Zwerchfell unabhängig von den gespannten Bauchmuskeln bewegt. Es entstehen funktionell zwei Gruppen von Muskeln: Die Muskeln, die mit dem Zwerchfell verbunden sind und die bewirken, dass sich der Druck in den Lungen kontrolliert ändern lässt, und andererseits die Muskeln, die sich anspannen (Stütze), um die kontrollierte Bewegung des Zwerchfells zu schützen. Das Zwerchfell ist ein unwillkürlicher Muskel. Er kann sich nur unter Mitwirkung anderer Muskeln bewegen.

Die Atemgeräusche

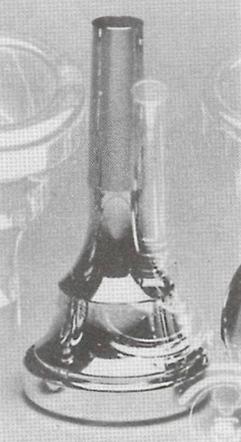
Ein Bläser muss beim Spielen so leise wie möglich ein- und ausatmen. Wenn wir einen Cellisten im Konzert erleben, hören

wir oft ein sehr lautes Ein- oder Ausatmen. Dieses wird bei den Cellisten als Inspiration aufgenommen. Deshalb werden sie auch kaum kritisiert. Wenn aber ein Bläser ähnlich laut atmet, wird er kritisiert, dass er eine schlechte Atemtechnik erlernt hat, oder, dass er seine Atemtechnik nicht beherrscht. Die Luft kann durch die Nase oder durch den Mund ein- und ausgeatmet werden. Es wird empfohlen, dass im Alltag durch die Nase eingeatmet wird. Die Luft kann dadurch filtriert und erwärmt werden, bevor sie die Lungen erreicht. Man muss als Bläser jedoch einsehen, dass das Ein- oder Ausatmen durch den Mund schneller und leiser stattfinden kann.

Spezifische Atemtechnik

Für jedes Blasinstrument muss die Atemtechnik angepasst werden. Der Körper muss den notwendigen Atmungsmechanismus erlernen und automatisieren. Die Oboisten haben beispielsweise das Problem der so genannten ‚Stauluft‘. Um den Klang der Oboe zu produzieren, benötigen sie weniger Luft als sie einatmen. Der Oboist muss trotzdem für die entsprechende Kontrolle der Luftsäule und für den notwendigen Sauerstoffbedarf viel Luft einatmen. Das bedeutet in der Folge, dass der Oboist ausatmen muss, bevor er einatmet. Der Vorgang muss sehr schnell erfolgen. Für diese Technik wird grundsätzlich das Zwerchfell zum Ein- und Ausatmen benutzt.

musikmesse 1.1, J 10



JK-MUNDSTÜCKE
für alle Metallblasinstrumente

von brillantem Klang
führend in Ton und Ansprache!

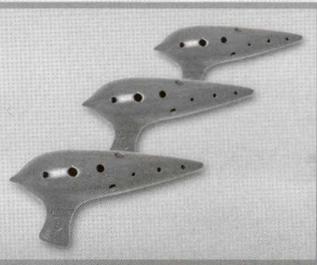
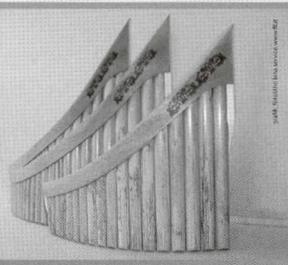
JK-EXCLUSIVE-SERIE
das absolute Spitzenprodukt
für den Bläser

**MUSIKLYREN
SCHELLENBÄUME**

JOSEF KLIER KG
91456 DIESPECK
Tel. 0 91 61 - 26 71



**Okarina- und Panflötenbau
SÜDTIROL**

MUSIK Plaschke
J. Weingartner - Str. 47a - I-39022 Algend-Südtirol
Tel. + Fax: + 39 0473 22 02 32
www.musik-plaschke.it - e-mail: info@musik-plaschke.it

EDELHOLZ Klarinettenmanufaktur
haagston instruments
stummerstraße 3
a-3350 stadt haag, austria
telefon +43 7434 43913, fax dw 20
email office@haagston.at
www.edelholz-klarinetten.com

**Messe Frankfurt
22.3.-27.3.10**
Halle 1.1 Stand J 16
www.edelholz-klarinetten.com

**EDELHOLZ
KLARINETTEN**

B. Klarinetten

Jetzt **NEU** aus
ECHTHOLZ NATUR

Modell
SOUVERÄN

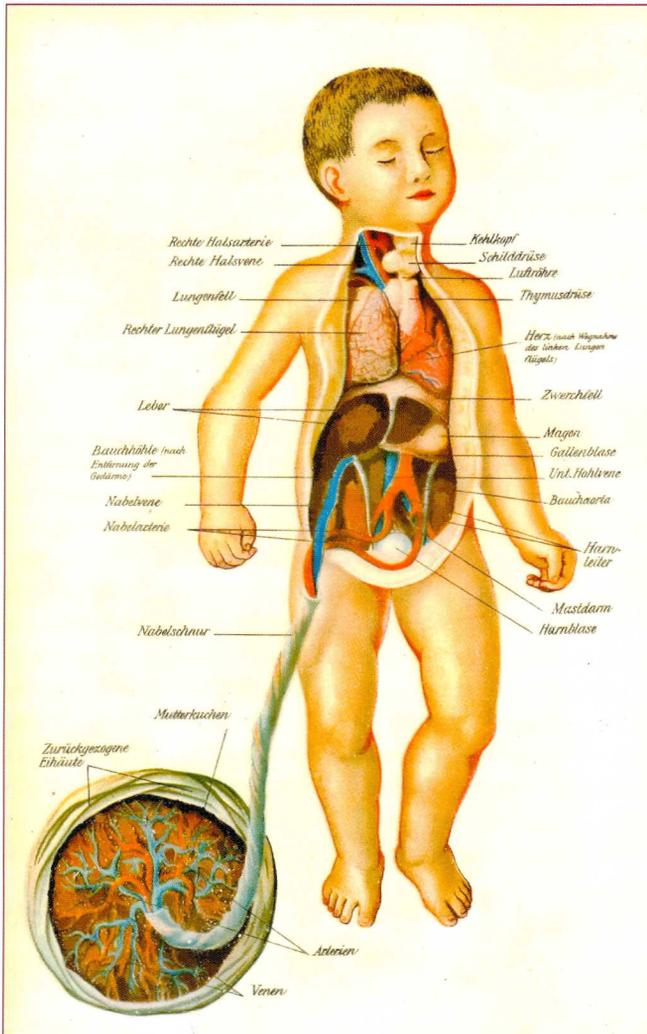
Mit ausgesuchtem Grenadillholz
- naturbelassen !

Der beste Klang seit Generationen !

statt € 2.618,--
Messepreis
€ 2.190,--



EDELHOLZ
Erhältlich im guten Fachgeschäft



Kunstzeichnung aus dem Buch „Die Frau als Hausärztin“, Süddeutsches Verlagsinstitut Julius Müller (1913)

Wenn ein Flötist nach dem Spielen einer Phrase wieder atmen muss, hat er alle die zuvor eingeatmete Luft benutzt, um die Töne zu produzieren. Deshalb kann er zumeist die Luft mit dem Zwerchfell und mit den Rippen einholen, um eine Phrase so lange wie möglich zu spielen.

Übung für das schnelle Ein- und Ausatmen

1. Ausatmen
2. Einatmen mit dem Zwerchfell. Die Luft so tief wie möglich in den Bauch einatmen.
3. Kräftig und schnell durch den Mund mit dem Gedanken ausatmen, dass die Luft das Feuer einer Kerze in zwei Metern Entfernung auslöschen wird.
4. Wieder kräftig durch den Mund und tief in den Bauch einatmen.

Das kräftige Ein- und Ausatmen mit dem Zwerchfell soll in einem regelmäßigen Tempo geübt werden. Beispielsweise für das Ein- und Ausatmen jeweils eine Sekunde als Tempo denken.

5. Die Geschwindigkeit des Ein- und Ausatmens soll erhöht werden. **Das Hecheln wird dann erreicht.** Für die Übung soll man sich vorstellen, wie eine Dampflokomotive aus dem Bahnhof abfährt.
6. Das Hecheln soll das Anfangtempo (das ruhige, kräftige Ein- und Ausatmen) langsam wieder erreichen.

Bei der Übung kann es passieren, dass man sich schwindelig fühlt. Der Grund dafür liegt darin, dass der Körper sich noch nicht an das Überangebot an Sauerstoff gewöhnt hat. Die Oboisten müssen lernen, mit wenig Sauerstoff die Kontrolle des Körpers zu beherrschen. Die Konzentration und Kondition darf nicht mit der unterschiedlichen Sauerstoffmenge nachlassen. Die Flötisten müssen im Gegensatz zu den Oboisten lernen, ihre höchste Leistung zu erbringen, wenn über die Lungen sehr viel Sauerstoff eingeatmet wurde.

Beim Einatmen ist zu beachten, dass nicht die gesamte eingeatmete Luft (Sauerstoff) die Lungen erreichen wird. Wenn ein Ton gespielt wird, wird er zunächst mit sauerstoffhaltiger Luft aus den oberen Atemwegen produziert. Dies ist die Luft, die nicht in die Lungen gelangt ist, sondern die die Räume füllt, die zwischen der Mundöffnung und dem Beginn der Lunge liegen (z. B. die Luftröhre). Erst nachdem dieser Anteil der Luft beim Spielen herausgeblasen wurde, wird der Ton mit der Luft produziert, die in der Lunge am Austausch von Sauerstoff und Kohlendioxid teilgenommen hat. Diese Luft hat eine andere Gaszusammensetzung, sie enthält mehr Kohlendioxid (CO₂). Diese zwei Gase haben unterschiedliche Eigenschaften. Wenn sie Schwingungen produzieren, werden die erzeugten Klänge unterschiedlich sein.

Wird ein Ton mit mehr Kohlendioxid produziert, so erklingt er höher.

Überprüfen

1. Eine Flasche Mineralwasser, die mit Kohlensäure versetzt ist (Sprudel), vorsichtig öffnen.
2. Das Mineralwasser langsam in ein möglichst zylindrisches Trinkglas eingießen.
3. Das Wasser rühren und das hierbei entweichende Gas durch den Mund einatmen.
4. Einen Ton mit dem Instrument spielen.

Es kann beobachtet werden, dass die Intonation des erzeugten Tons am Anfang höher ist, als die Intonation eines Tones, der ohne die Extra-Einatmung von Kohlendioxid gespielt wird.

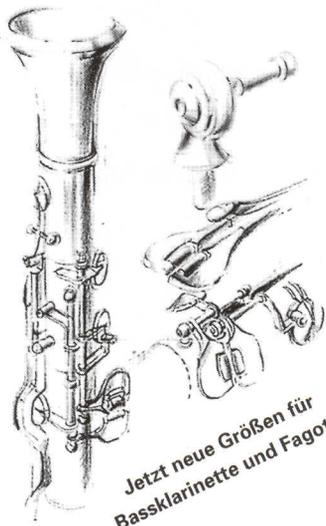
Der Autor ist Professor für Oboe an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, Kontakt und weitere Informationen unter www.online-oboe.de.

Der Atem in der Musik

Schon während der Einatmung muss der Spieler den musikalischen Ausdruck des vorzutragenden Stückes fühlen. Das Einatmen vor einer rhythmischen Phrase verlangt eine entsprechend rhythmische Einatmung. Diese wird den Charakter der Musik unterstützen. Vor einer expressiven, langsamen Phrase soll beim Einatmen der ganze Körper den gewünschten Ausdruck der Musik fühlen. Am Ende einer langsamen Phrase soll

das Aus- oder Einatmen, soweit es möglich ist, etwas später und sehr leise geschehen. Die Luft ist verantwortlich für das Leben des Spielers, und der Spieler gibt mit der Luft dem Ton ein Leben. Die Atmung gibt der Musik die nötige Struktur. Sie erklärt die Bedeutung einer Phrase und wirkt in ihrem Element als Teil des vorgetragenen Stückes. Die Musik beginnt nicht mit dem ersten Ton, sondern mit dem Einatmen.

Ricardo Rodrigues



Jetzt neue Größen für
Bassklarinette und Fagott!

MINIBAL-GELENKE

Präzision die überzeugt!
Kugel-Gelenke mit Bronzelager
Stahl rostfrei, Neusilber

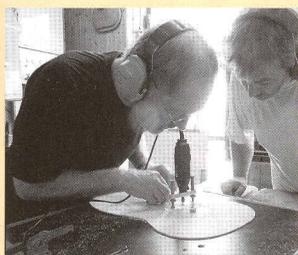
Martin Seibold
Instrumentenbau
Alte Schule 1, D-83623 Baiernrain
Fax 08027/904427
www.minibal.de
e-mail: minibal@t-online.de

**mission
for music**
musikmesse.com

24. – 27. 3. 2010
musikmesse

messe frankfurt

Holzmosaik einlagen
Rosetten, Späne + mehr.
www.karin-rost.com



musikmesse

Preis würdigt herausragende Handwerkskunst.....	5
10 Jahre Musik selbst erleben	6
Keyboardlegende erhält Musikpreis	7
Die Atmung als Grundlage für die Musik	23
Kleiner geht es nicht – ein Miniatur-Zupfbass.....	38
„Bereinigend für die Seele“ – Interview mit Julia Fischer	40

Firmen und Produkte

B&S	22	Petz	32
Blust	34	Renner	14
Boehme.....	42	Roland.....	14, 43
Gräfe.....	29	Schimmel	10
Grotian-Steinweg	13	Schuster	39
Harm.....	35	Shadow	38
Harmona.....	12	Steinberg.....	49
Hopf.....	30	Steingraeber.....	9
Horn.....	21	Thomastik-Infeld	33
Jupiter.....	15	Thürmer.....	11
Klemm	50	Voigt	28
Kühn	20	Waldau	39
Lobe.....	37	Warwick.....	30, 31
Mackie	50	Weißgerber.....	36
Meyer	35	Wenzel Meinel	19
Nagel	43	Yamaha	18, 45

Veranstaltungen

Junge Saitenvirtuosen auf den Spuren Spohrs	51
Stadt der exotischen Träume.....	52
Auch die Jüngsten spielen mit Orchester.....	53
Jazzahead! wächst in die Stadt	54
Ein Stück vom Glück.....	55
Mondomusica erweitert Horizonte.....	56
International und vielfältig: Die Tage Alter Musik in Regensburg.....	57
Kiwanis lässt die edlen Bleche klingen	58
Tag der Musik 2010.....	58

Berichte

Deutsche Orchester: Erstmals weniger als 10.000 Planstellen	60
Aus der Mitte entspringt ein kreativer Fluss.....	61
Karl-Heinz Klempnow und Dr. Heinz Stroh in Vorstandsgremien gewählt	61
Unterstützung bundesweit von Kiel bis München	62
Neuer Präsident an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	63



INSTRUMENTENBAU

Fachzeitschrift für Musikinstrumente seit 1880

3-4/2010

Concert Artist

CA93 · CA63

Digital Pianos

KAWAI
The Future Of The Piano



RM3 Holztastatur
mit Ivory Touch Oberfläche
mit Druckpunktsimulation*
*nur CA93

MP3 und WAV
Aufnahme/Wiedergabe
direkt auf USB Stick

**Ultra Progressive
Harmonic Imaging**
88 Tasten Sampling

Echtes Resonanzboden
Wiedergabe System*
*nur CA93

musikmesse

Frankfurt am Main
24. - 27. 3. 2010
Halle 5.0 A36

www.kawai.de